

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL  
Sektion Sachplan und Anlagen  
3003 Bern

[info@bazl.admin.ch](mailto:info@bazl.admin.ch)

Bern, 8. November 2016 sgv-KI/ds

## **SIL-Objektblatt Flughafen Zürich**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv, die Nummer 1 der Schweizer KMU-Wirtschaft, vertritt 250 Verbände und gegen 300'000 Unternehmen. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.

Der schweizerischen Luftfahrt kommt eine herausragende volkswirtschaftliche Bedeutung zu. Sie ist sowohl ein Element der Aussenwirtschaftspolitik als auch ein zentraler Standortfaktor. Der Luftverkehr braucht langfristige und verlässliche Rahmenbedingungen, die ihn international konkurrenzfähig machen. Die drei Landesflughäfen Basel, Genf und Zürich haben dabei eine besondere Bedeutung. Insbesondere vom Flughafen Zürich profitiert das Gewerbe, exportieren einige Branchen werthaltige Güter per Luftfracht ins Ausland bzw. importieren diese per Flugzeug aus dem Ausland.

Das SIL-Objektblatt ist die Grundlage für künftige Betriebsreglemente und soll der langfristigen Entwicklung Rechnung tragen. Der Flughafen Zürich ist die wichtigste Luftverkehrsdrehscheibe der Schweiz. Mit rund 170 Direktverbindungen in 60 Länder wird sichergestellt, dass Zürich international gut vernetzt ist. Der Flughafen ist auch bedeutender Wirtschaftsmotor für den Kanton Zürich und darüber hinaus.

Aus volkswirtschaftlicher Sicht ist es ebenso von zentraler Bedeutung, dass der Interkontinental-Hub Zürich seine Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere gegenüber anderen mittelgrossen Drehkreuzen in Europa, erhalten kann. Die Zunahme von Verspätungen erschwert die Planbarkeit, die für Wirtschaftsprozesse wichtig ist, und hat damit auch Einfluss auf das Vertrauen in die Verlässlichkeit der Leistungen des Flughafens.

Der Flughafen braucht unternehmerische Handlungsfähigkeit, was auch dem Willen der Zürcher Stimmberechtigten entspricht, welche dies verschiedentlich an der Urne zum Ausdruck brachten, so z.B. 2011 als die Behördeninitiative „Keine Neu- und Ausbauten von Pisten“ wuchtig verworfen wurde.

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv unterstützt alle im Rahmen des Entwurfs des Objektblattes für den Flughafen Zürich vorgeschlagenen Massnahmen. Das neue Betriebskonzept bei Bise erhöht die Sicherheit und reduziert Verspätungen. Die Anzahl Kreuzungspunkte am Boden und in der Luft wird verringert, was die Komplexität deutlich reduziert und somit die Sicherheitsmarge erhöht. Diese Optimierungen können die Leistungsfähigkeit des Flughafenbetriebs auch bei Bise sicherstellen und Verspätungen vermeiden.

Die vorgeschlagenen Anpassungen der Abflugrouten im Nordkonzept sind ebenfalls wichtige kleine Schritte, um den heutigen Flugbetrieb zu stabilisieren, Verspätungen auch im Hauptkonzept zu reduzieren und gleichzeitig eine minimale Kapazitätserhöhung von 66 auf 70 Flugbewegungen pro Stunde zu erreichen. Diese Routenanpassungen sind zwingende Voraussetzung, damit der im vorliegenden SIL-Entwurf aufgenommene und vom sgv befürwortete Leistungsauftrag erfüllt werden kann.

Die Betriebszeiten am Flughafen Zürich wurden gegenüber der bundesrechtlichen Regelung bereits um zwei Stunden eingeschränkt und sind im internationalen Vergleich sehr restriktiv. Die vorgesehene Gewährleistung der heute bestehenden Betriebszeiten ist geeignet, die Gefahr von weiteren Einschränkungen zu minimieren und so die für einen erfolgreichen Drehkreuzbetrieb minimalen Betriebszeiten abzusichern. Die Rechtssicherheit für die Flughafenbetreiberin und die Fluggesellschaften wird damit gestärkt. Die Betriebszeiten des Flughafens dürfen nicht weiter eingeschränkt werden.

Zusammengefasst stellt der SIL2 – unter Berücksichtigung der genannten Anpassungen – aus Sicht des sgv in Zürich einen guten Weg dar, um die heutigen Probleme kurz- bis mittelfristig weitgehend zu lösen, die Komplexität zu reduzieren und damit die Sicherheitsmarge sowie die Pünktlichkeit zu verbessern.

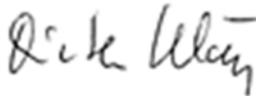
Wir danken für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

**Schweizerischer Gewerbeverband sgv**



Hans-Ulrich Bigler  
Direktor, Nationalrat



Dieter Kläy  
Ressortleiter